



INHALT

1. Deutlicher Anstieg des Geschäftsklimaindex der Druckindustrie
2. GEA übernimmt kanadische ViEX
3. Stora Enso mit Gewinnwarnung
4. Reorganisation bei Myllykoski
5. Metso erhöht Anteil an Valmet Xi'an auf 75 Prozent
6. CPH-Gruppe mit deutlicher Umsatzsteigerung
7. Koenig & Bauer AG in 2007: Mehr Gewinn bei etwas weniger Umsatz
8. IG Paro-Verband für neue Mitglieder offen
9. Downrating für Norske Skog
10. Neues Lorentzen & Wettre-Handbuch
11. Henkel Packaging Forum 2008
12. Byk schreibt "Outstanding Paper Award" aus

apr Aktuell - apr Aktuell - apr Aktuell

Erste Verhandlungsrunde über neue Gehaltstarife in der Papierverarbeitung

- I. Personalia
- II. Kurz notiert
- III. Impressum
- IV. Infos, Nutzungsrechte etc.

Archiv

Wer kann was liefern

Werbemöglichkeiten in der elektronischen apr PAPIER-ZEITUNG

Probeheft

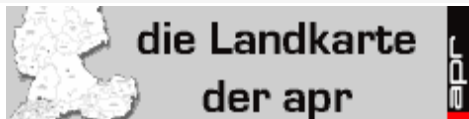
Abonnement

1. Deutlicher Anstieg des Geschäftsklimaindex der Druckindustrie

Überraschend steigt nach einer Umfrage des Münchner ifo-Institutes die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Druckindustrie im Saldo aus positiven und negativen Antwortanteilen wieder auf plus 9% und verbessert sich damit um 16 Prozentpunkte gegenüber dem Vormonat. Um 21 Prozentpunkte verbesserte sich die Nachfragesituation, auch wenn sie mit minus 11% noch im Negativbereich verharrt. Auch die Einschätzung der Auftragsbestände steigt um elf Prozentpunkte auf minus 17% an.

Das Geschäftsklima als Mittelwert aus aktueller Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate ist ein Indikator für die Entwicklung im nächsten Quartal. Nachdem sich die Werte mit minus 3% im Januar und minus 7% im Februar in der Grafik unterhalb der Nulllinie befanden, ist der Wert für März mit plus 2% nun wieder deutlich verbessert. Im gleichen Vorjahresmonat lag der Wert bei Null. Die Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr bessern sich um einen Prozentpunkt gegenüber dem Vormonat (minus 8% im Januar, minus 6% im Februar 2008). 6% erwarten eine verbesserte, aber 11% eine verschlechterte Geschäftslage, 83% erwarten keine Änderungen.

zurück zum Inhalt



Vorschau apr MAGAZIN, Nr. 05/08

erscheint am 07.05.2008

Anzeigenschluss: 23.04.2008

aus dem Inhalt:

- Prozessautomatisierung und Überwachung
- Vorbereit zur DRUPA

Bestellen Sie hier Ihr kostenloses Probeheft

Vorschau EXTRAHEFT WELLPAPPE 3/2008

erscheint am 11.06.2008

Anzeigenschluss: 30.05.2008

aus dem Inhalt: Alles rund um die Wellpappe!

Bestellen Sie hier Ihr kostenloses Probeheft

Erste Verhandlungsrunde über neue Gehaltstarife in der Papierverarbeitung

Tarifverhandlungen über die von der Gewerkschaft Verdi zum 31. März 2008 gekündigten Entgelttarifverträge sowie Ausbildungsvergütungen hat der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) Ende März in Frankfurt am Main aufgenommen. Verdi begründete die gestellten Forderungen auf Erhöhung der Tarife und Ausbildungsvergütungen um einheitlich 8% mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten und der Notwendigkeit, auch die Arbeitnehmer an der wirtschaftlich guten Lage der Branche zu beteiligen. Von Arbeitgeberseite wurde darauf hingewiesen, dass die durch die maßvollen Tarifabschlüsse der Vergangenheit wiedererlangte Wettbewerbsfähigkeit der Branche nun nicht durch zu hohe Tarifabschlüsse gefährdet werden dürfe. Die Arbeitgeberseite sei jedoch bereit, die Arbeitnehmer über eine Einmalzahlung an der wirtschaftlichen Entwicklung zu beteiligen und möchte über einen längerfristigen Tarifabschluss die Einkommen der Mitarbeiter real absichern. Die aufgrund politischer Maßnahmen über die letzten Jahre ständig gestiegenen Steuer- und Abgabenlast könne hierdurch allerdings nicht ausgeglichen werden. Ein Angebot wurde von der Arbeitgeberseite in der ersten Verhandlungsrunde noch nicht vorgelegt. Die Verhandlungen werden am 14. und 18. April 2008 in Frankfurt am Main fortgesetzt werden.

[zurück zum Inhalt](#)



2. GEA übernimmt kanadische ViEX

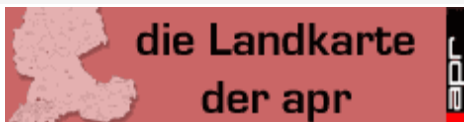
Die zur GEA-Gruppe, Bochum, gehörende GEA PHE Systems, einer der international führenden Anbieter von Plattenwärmetauschern (PWT), hat den in Newmarket bei Toronto ansässigen kanadischen PWT-Spezialisten ViEX gekauft. Damit bietet GEA ab sofort ein umfangreiches Produktsortiment an gelöteten, gedichteten und vollverschweißten PWT an. ViEX, hervorgegangen aus der 1954 in Toronto gegründeten Nixon Plate Coils Ltd., soll künftig als GEA ViEX das Nordamerika-Geschäft stärken und weltweit die Produktpalette der GEA PHE Systems optimal um vollverschweißte GEABloc-Plattenwärmetauscher ergänzen.

ViEX ist Spezialist für vollverschweißte PWT für die chemische und petrochemische Industrie sowie für Öl- und Gas-Applikationen. Deren vollverschweißte PWT arbeiten in Druck- und Temperaturbereichen, für die GEA PHE Systems bisher nur eine beschränkte Produktpalette zur Verfügung hatte. Die kanadischen Entwickler bringen viele Jahre an Produkt- und Fertigungserfahrung sowie Prozesswissen mit. Ein Know-how, das auch allen anderen Unternehmen der GEA PHE Systems zufließen wird.

Die USA sind der weltweit größte Einzelmarkt für Wärmetauscher. Hier produziert GEA PHE Systems seit 2007 in York/Pennsylvania in einem Werk gelötete und gedichtete PWT für den amerikanischen Markt. Mit der Fertigungsstätte für vollverschweißte PWT bei GEA ViEX in Toronto wird jetzt die gesamte Produktpalette an PWT auf dem nordamerikanischen Kontinent hergestellt. Für die amerikanischen Kunden reduzieren sich damit die Lieferzeiten. Einfuhrzölle entfallen. Gleichzeitig soll die Nähe zum Anwender und das Wissen um den regionalen Markt die künftige Produkterwicklung mitbestimmen.

Der PWT-Markt boomt weltweit. Infolgedessen hat GEA PHE Systems in den letzten Monaten erhebliche Investitionen auch in ihre europäischen und asiatischen Produktionsstandorte getätigt. Im schwedischen Werk in Landskrona und im deutschen Nobitz-Wilchwitz wurden zusätzliche Pressenlinien, Lötöfen und Testanlagen installiert und in Betrieb genommen. Die bestehende, erst in 2003 neu erbaute Fertigung von GEA Ecoflex in Sarstedt ist gerade um einen 5000 m² großen Hallenneubau erweitert worden, um künftig neben gedichteten PWT auch vollverschweißte PWT für die Papierindustrie fertigen zu können.

[zurück zum Inhalt](#)



3. Stora Enso mit Gewinnwarnung

Der operative Gewinn des finnischen Stora Enso-Konzerns wird im ersten Quartal 2008 in etwa auf dem Niveau des vierten Quartals 2007 liegen. Dieser betrug damals 131,3 Mio. Euro vor Einmalkosten. Der Ertrag wird damit deutlich niedriger als im ersten Quartal 2007 sein. Damals lag er bei 270,8 Mio. Euro. Der Markt für Sägeholz leidet durch die Stürme in Zentraleuropa an einem Überangebot. Daraus ergebe sich eine schwache Ertragssituation bei Holzprodukten, während in einigen anderen Geschäftsbereichen Ergebnisverbesserungen des Konzerns erzielt werden konnten. Aufgrund dieser Situation werde es schwierig werden, im Geschäftsbereich Holzprodukte im Gesamtjahr 2008 einen operativen Gewinn zu erzielen. Die Preisverhandlungen für Zeitungsdruckpapiere und Buchpapiere sind mittlerweile fast komplett abgeschlossen. Hieraus ergebe sich für diese Sorten ein Preisrückgang zwischen 3% und 4%.

4. Reorganisation bei Myllykoski

Der Myllykoski-Konzern hat sich in Europa reorganisiert. Die Organisation von Myllykoski North America bleibt wie bisher bestehen. Ziel dieser organisatorischen Veränderung ist die Steigerung der Profitabilität, die Erhöhung der Verantwortung und die weitere Verbesserung des Kundenservice.

"Die Konzentration der geschäftlichen Verantwortung auf die Fabriken unterstreicht die Verantwortung jedes einzelnen für unser finanzielles Ergebnis", so Sverre Norrgård, der Präsident und Vorstandsvorsitzende der Myllykosi Corporation, über die Gründe für die Restrukturierung.

Der Geschäftsbereich gestrichene Papiere wird ab sofort von Tomas Sabatka, Executive Vice President, geleitet. Ihm unterstellt sind Daniel Wiktorin, Geschäftsführer MD Albruck, Joseph Kovacs, Geschäftsführer MD Plattling, Tuomo Tuomela, bis auf weiteres Geschäftsführer von Myllykoski Paper, und Klemens Gottstein, Leiter Geschäftsentwicklung für gestrichene Papiere.

Leiter des Geschäftsbereichs ungestrichene Papiere ist Bernhard Ludwig. Ihm unterstellt sind Thomas Krauthauf, Geschäftsführer Lang Paper, Caius Murtola, Geschäftsführer Plattling Papier und Alliance Partner, Juha Ebeling, Geschäftsführer Rhein Papier und Alliance Partner, Stefan Endras, Geschäftsführer Utzenstorf Papier, und Karsten Bode, Leiter Geschäftsentwicklung für ungestrichene Papiere.

Im Bereich Marketing und Vertrieb ist Henrik Björnberg Executive Vice President, Märkte. Ihm unterstehen Wolfgang Bucher, Vertriebsleiter, José Maria Camacho, Leiter Myllykoski-Vertriebsnetzwerk, und José Mambrino, Leiter Vertriebsgeschäfte.

Tuomo Tuomela ist Executive Vice President, Technologie. Ihm unterstellt sind Jukka Kejonen, Leiter Produktentwicklung, Anne Murtola, Leiterin Asset-Management, Johann Oberndorfer, Forschungsleiter, und Erkki Peltonen, Leiter Nachhaltigkeit.

Die Finanzverantwortung hat Heikki Rätty. Er ist bis Juli 2008 Executive Vice President und Finanzvorstand. Sein Nachfolger ist Jukka Pahta. Ihm unterstehen Vesa Erolainen, Leiter Informationstechnologie, Rainer Klimke, Leiter Geschäftscontrolling, Günter Kraus, Leiter Firmenstruktur und Steuern, Esa Paananen, Schatzmeister, und Kristiina Ylönen, Leiterin Finanzbuchhaltung.

Rudolf Neumüller ist neuer Leiter des Bereichs Logistik und untersteht Bernhard Ludwig. Matti Nikkanen ist neuer Leiter des Bereichs Energie und ist Tomas Sabatka unterstellt. Oliver Söder ist neuer Leiter des Bereichs Sourcing und untersteht Sverre Norrgård. Charlotta Björnberg-Paul, Leiterin des Bereichs Kommunikation, und Markku Honkasalo, Leiter des Bereichs Legal und Administration, berichten ebenfalls direkt Sverre Norrgård.

[zurück zum Inhalt](#)



5. Metso erhöht Anteil an Valmet-Xi'an auf 75 Prozent

Der finnische Metso-Konzern hat eine Vereinbarung unterzeichnet, mit der sich sein Anteil am chinesischen Jointventure-Unternehmen Valmet-Xi'an Paper Machinery Co. Ltd. von 48,3% auf 75% erhöht. Dies geschieht durch den Kauf aller Aktien, die sich im Besitz von Finnfund befinden, und den Erwerb eines Teils der Aktien des anderen Jointventurepartners China National Building Material Company Group. Der Vertrag bedarf noch der entsprechenden Durchführungsgenehmigungen und wird voraussichtlich bis zum Jahresende genehmigt sein. Als Teil der Vereinbarung erwirbt das Jointventure die Eigentumsrechte an den derzeit betriebenen Immobilien.

Das Jointventure Valmet-Xi'an wurde 1989 gegründet. Bis heute hat die Firma mehr als einhundert mittelgroße Papier- und Kartonmaschinen an den chinesischen Markt geliefert. Valmet-Xi'an beschäftigt 1060 Mitarbeiter, nach der Akquisition beträgt der Personalbestand von Metso in China 2670.

Finnfund ist eine finnische Entwicklungs-Finanzierungsgesellschaft, die für profitable Projekte in Entwicklungsländern und Übergangswirtschaften außerhalb der EU langfristiges Risikokapital zur Verfügung stellt.

[zurück zum Inhalt](#)





Brilliant brilliert
 Jetzt neu - 6x im Jahr
 Trends und Innovationen aus dem **Verpackungsdruck**
 ...jetzt Probeheft anfordern!

6. CPH-Gruppe mit deutlicher Umsatzsteigerung

Die Schweizer Chemie + Papier Holding AG, Perlen, hat im Jahr 2007 ihren Umsatz deutlich um 16,9% auf 593,5 Mio. sfr steigern können. Dabei fiel der Reingewinn um ca. 6 Mio. sfr auf 43,4 Mio. sfr. Ursächlich hierfür sei, so war von dem Unternehmen zu hören, zu einem guten Teil die Tochterfirma Perlen Papier. Sie setzte im vergangenen Jahr 278 Mio. sfr (plus 5,6%) um und erzielte einen operativen Gewinn von 23,8 Mio. sfr (minus 3 Mio. sfr). Perlen Papier steigerte bei Zeitungs- und Magazinpapieren seinen Absatz auf 313.000 Tonnen (plus 13.000 Tonnen). Stark gestiegene Energie- und Rohstoffpreise drückten jedoch auf die Gewinnmarge. Im Bereich Verpackungen kaufte das Unternehmen die deutsche Firma ac-Folien zu, so dass der Umsatz hier deutlich von 60,1 Mio. sfr auf 113 Mio. sfr stieg. Dabei betrug der Gewinn vor Zinsen und Steuern fast unverändert 5,9 Mio. sfr.

Etwas positiver entwickelte sich für die CPH-Gruppe der Bereich Chemie. Hier seien die Kapazitäten weitgehend voll ausgelastet gewesen, und der Umsatz stieg um 9,9% auf 202,6 Mio. sfr. Die Eigenkapitalquote liegt nach wie vor bei beachtlichen 76,2% (minus 5%).

Im Jahr 2008 rechnet der Vorstand des Unternehmens mit einer Verbesserung des Gewinns vor Zinsen und Steuern und einem leichten Umsatzwachstum.

[zurück zum Inhalt](#)



7. Koenig & Bauer AG in 2007: Mehr Gewinn bei etwas weniger Umsatz

Mit 1703,7 Mio. Euro erreichte der Konzernumsatz des Druckmaschinenherstellers Koenig & Bauer AG (KBA), Würzburg, im Geschäftsjahr 2007 beinahe den Rekordwert des Vorjahres von 1741,9 Mio. Euro. Der Auftragseingang blieb allerdings durch die konjunkturelle Abkühlung in den USA, die relativ verhaltene Investitionsneigung bei Großanlagen und den Nachfrageeinbruch im inzwischen verkauften Segment Illustrationstiefdruck mit 1546,9 Mio. Euro um 6,2% hinter dem Vorjahr zurück. Entsprechend verringerte sich der Auftragsbestand zum Jahresende um ca. 157 Mio. Euro auf 791,9 Mio. Euro.

Aufgrund etwas besserer Margen beim ausgelieferten Produktportfolio und der weiter mit Nachdruck verfolgten Kosteneinsparung konnte die sehr exportintensive KBA-Gruppe die Belastungen durch den starken Euro, höhere Materialpreise, gestiegene Tariflöhne und Rückstellungen für die geplante Kapazitätsanpassung an den Rollenstandorten kompensieren und das Betriebsergebnis auf 65,7 Mio. Euro (i. Vj.: 46,2 Mio. Euro) steigern. Bei einem leicht negativen Finanzergebnis erhöhten sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) auf 63,2 Mio. Euro (i. Vj: 47,4 Mio. Euro) und der Konzernüberschuss auf 49 Mio. Euro (i. Vj: 34,3 Mio. Euro).

Der für die Ausschüttung an die Aktionäre maßgebliche Bilanzgewinn der Muttergesellschaft Koenig & Bauer AG blieb dagegen mit 10,8 Mio. Euro (i. Vj: 16,1 Mio. Euro) deutlich hinter dem Vorjahr zurück.

Wachstumspause im Bogenoffset

Mit 856,9 Mio. Euro waren die Umsätze der Bogenoffsetsparte in 2007 um 1,6% niedriger als 2006. Hauptumsatzträger war erneut das Mittelformat. Der Auftragseingang ging durch die Finanzkrise in den USA, die die Investitionsnachfrage in der Druckbranche ebenfalls stark belastet, und den durch die Euro-Aufwertung weiter verschärften Wettbewerb mit japanischen Herstellern um 10,5% auf 773,5 Mio. Euro zurück (2006: 864,3 Mio. Euro). Das operative Ergebnis in diesem Segment blieb mit 1,6 Mio. Euro (2006: 5 Mio. Euro) deutlich unter den Zielvorgaben des Vorstands.

Deutliches Ertragsplus bei Rollen- und Sondermaschinen

Der Geschäftsbereich Rollen- und Sondermaschinen trug 846,8 Mio. Euro (2006: 871,3 Mio. Euro) zum Konzernumsatz bei. Mit 773,4 Mio. Euro erreichte der Auftragseingang in diesem stark vom Anlagenbau geprägten Segment wieder annähernd das schon etwas schwächere Vorjahresniveau (2006: 785,4 Mio. Euro). Während die Bestellungen bei Akzidenz- und Zeitungsanlagen gegenüber 2006 leicht zulegten, brach die Nachfrage bei Tiefdruckmaschinen regelrecht ein. Der Auftragseingang im Bereich Wertpapierdruck erreichte ebenfalls nicht den hohen Wert des Vorjahres. Mit einer deutlichen Steigerung des Segmentergebnisses auf 64,1 Mio. Euro (2006: 41,2 Mio. Euro) erwirtschaftete dieser Geschäftsbereich wie schon in den Vorjahren weitestgehend den Konzerngewinn.

Hoher Exportanteil von 85,2%

Da im Berichtsjahr weniger große Rotationsanlagen in Deutschland installiert wurden, erhöhte sich die Exportquote von 82,7% auf 85,2%. Hauptabsatzmarkt für KBA-Druckmaschinen war mit einem Umsatzanteil von 52,2% das europäische Ausland aufgrund der stabilen Konjunkturlage in den meisten Ländern. Nach Deutschland gingen 14,8% der Lieferungen, gefolgt von Asien/Pazifik mit 14,7%, Nordamerika mit 10,5% und Lateinamerika/Afrika mit 7,8%.

Weniger Mitarbeiter und beachtliche Investitionen

8236 Mitarbeiter waren Ende 2007 bei der KBA-Gruppe (2006: 8296) tätig, 60 weniger als im Vorjahr. Während die Beschäftigtenzahl an den Standorten für Rollendruckmaschinen und nach der Schließung eines Produktionswerks in Nordamerika im Jahresverlauf um insgesamt etwa 200 Mitarbeiter zurückging, erhöhte sich die Zahl der Arbeitsplätze in den sächsischen und tschechischen Bogenoffsetwerken sowie bei weiteren Tochtergesellschaften leicht. Eine beachtliche Ausbildungsquote von 5,6% unterstreicht die hohe Bedeutung, die KBA traditionell der Qualifizierung des Fachkräftenachwuchses beimisst.

Inklusive der im Anlagenbau besonders ausgeprägten kundenspezifischen Neuheiten flossen 2007 erneut rund 6% des Umsatzes in den F&E-Bereich. 61,7 Mio. Euro wurden für reine Forschungs- und Entwicklungsleistungen (2006: 63,6 Mio. Euro) aufgewendet. Die Investitionen in Sachanlagen und Gebäude lagen bei 48,4 Mio. Euro (2006: 52,5 Mio. Euro).

Durch das höhere Working Capital bzw. geringere Kundenanzahlungen verringerte sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit auf 21,3 Mio. Euro (2006: 90 Mio. Euro). Der freie Cashflow lag bei minus 17,1 Mio. Euro (2006: 37,8 Mio. Euro). Mit einer positiven Nettofinanzposition als Differenz aus Finanzmittelbestand und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 50,5 Mio. Euro (2006: 75,2 Mio. Euro) ist dennoch weiterhin eine gute Finanzausstattung gewährleistet. Die solide Kapitalstruktur drückt sich in der Eigenkapitalbasis von 515,1 Mio. Euro (2006: 476,3 Mio. Euro) und in der von 34,2% auf 37,7% verbesserten Eigenkapitalquote aus.

Ausblick 2008: mehr Klarheit nach der drupa

Der gegenüber dem Jahresultimo 2006 niedrigere Auftragsbestand beim Start in das neue Geschäftsjahr entspreche der Situation bei vergleichbaren deutschen Mitbewerbern. Bei KBA war allerdings der Rückgang bei Bogenmaschinen stärker ausgeprägt als im Rollensegment. Eine wesentliche Belebung der in den ersten beiden Monaten recht zurückhaltenden Nachfrage im kurzfristig agierenden Geschäftsbereich Bogenoffsetmaschinen erwartet der KBA-Vorstand von einer Anfang April im Werk Radebeul stattfindenden Open House-Veranstaltung und besonders von der Ende Mai beginnenden internationalen Branchenleitmesse drupa in Düsseldorf. Man erhofft sich davon trotz der anhaltenden Dollarschwäche und der Auswirkungen der Turbulenzen an den Finanzmärkten auf die US- und Weltwirtschaft eine stabile Auslastung der Bogenoffsetwerke im dritten und vierten Quartal.

Die 2007 zeitweise unbefriedigende Auslastung der Rollenstandorte hat sich dagegen durch einige Großaufträge rund um den Jahreswechsel bis in den Spätsommer 2007 hinein stark verbessert. Dennoch hält der KBA-Vorstand aufgrund des gesunkenen Weltmarktvolumens für Zeitungsanlagen und des durch den Verkauf an Cerutti wegfallenden Tiefdruckgeschäfts an der beschlossenen Kapazitätsanpassung der Standorte Frankenthal, Trennfeld und Würzburg fest.

Vorstandsvorsitzender Albrecht Bolza-Schünemann: "Unter der Prämisse einer einigermaßen stabilen weltwirtschaftlichen Entwicklung erwarten wir für 2008 einen etwas reduzierten Konzernumsatz von ca. 1,6 Mrd. Euro. Das Vorsteuerergebnis wird aus heutiger Sicht das Niveau von 2007 in etwa erreichen. Nach der drupa werden wir zu unserer Hauptversammlung im Juni klarer sehen, in welche Richtung sich die für unser Geschäft wichtigen Überseemärkte und das Investitionsklima in unserer Branche entwickeln."

[zurück zum Inhalt](#)

8. IG Paro-Verband für neue Mitglieder offen

Die IG Paro, Interessengemeinschaft Papierrohstoffe e.V., Frankfurt a.M., hat mit Wirkung vom 1. Januar 2008 für alle Neumitglieder den Mitgliedsbeitrag auf 6000 Euro pro Jahr festgelegt. Präsident Rolf Kühl führte hierzu aus: "Unsere Geschäftsstelle in Frankfurt am Main ist nun voll aufgestellt und bedarf keiner weiteren Anschubfinanzierung, die bisher durch einen temporär erhöhten Mitgliedsbeitrag der Gründungsmitglieder sichergestellt war. Daher können wir unseren Mitgliedsbeitrag nun für alle Mitglieder auf die geplanten 6000 Euro pro Jahr einheitlich festlegen."

Damit widerlegte Kühl Äußerungen, die IG Paro wolle sich durch überhöhte Mitgliedsbeiträge nach außen abschotten, und dass die Marktführer unter sich sein wollten. Der Geschäftsführer Dr. Werner Templin unterstrich die Notwendigkeit eines anfänglich höheren Mitgliedsbeitrages, um den Anforderungen der Mitglieder und der Gesprächspartner der IG Paro von Anfang an professionell und kompetent gerecht werden zu können. "Als Geschäftsführer konnte ich auf der letzten Präsidiumssitzung wirtschaftlich gesehen grünes Licht für einen einheitlichen Mitgliedsbeitrag signalisieren. Unsere stetig steigende Mitgliederzahl ließ sogar früher als geplant diese Maßnahme zu", erläuterte Dr. Templin.

Die IG Paro steht satzungsgemäß allen Altpapierfassern, -sortierern und -vermarktern in Europa offen, die in privater Rechtsform organisiert und nicht mit der Papier erzeugenden Industrie verbunden sind. "Neumitglieder sind selbstverständlich weiterhin jederzeit willkommen" schloss Dr. Templin.

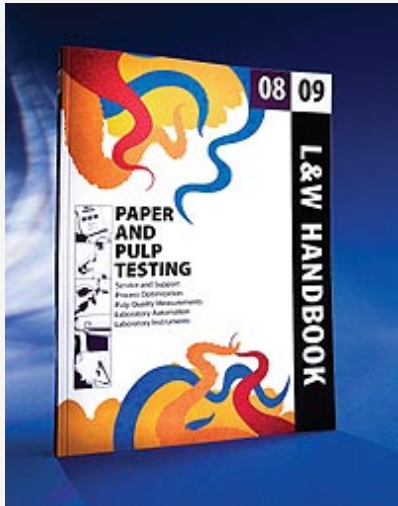
[zurück zum Inhalt](#)

9. Downrating für Norske Skog

Die Rating-Agentur Moody's hat die norwegische Norske Skogindustri ASA (Norske Skog) erneut, diesmal von B1 nach Ba2, zurückgestuft. Der Rating-Ausblick ist nach Einschätzung der Agentur negativ. Die Profitabilität des Konzerns bleibe aus einer Reihe von Gründen unter Druck. Das Unternehmen rechnet damit, dass die Zeitungsdruckpapier-Preise im laufenden Jahr um 5% sinken werden. Nach Ansicht von Moody's sind diese und weitere Herausforderungen unter anderem wegen der Fälligkeit hoher Verbindlichkeiten des Konzerns so schwerwiegend, dass sie einen geringfügigen, erwarteten Preisanstieg bei Magazinpapieren und etwas bessere Zeitungsdruckpapierpreise im Überseege­schäft mehr als kompensieren werden.

[zurück zum Inhalt](#)

10. Neues Lorentzen & Wettre-Handbuch



Großansicht per Klick auf Bild!

Der schwedische Messgerätehersteller Lorentzen & Wettre, Kista, stellte sein neues Handbuch "Paper and Pulp Testing" für die Papier- und Zellstoffindustrie vor. Die aktuelle Ausgabe 08/09 enthält mehrere neue Produkte sowie Informationen zur Optimierung des Papierherstellungsprozesses.

Das L & W-Handbuch beschäftigt sich mit den Bereichen Service und Support, Prozessoptimierung, Zellstoffqualitätsmessungen, Laborautomatisierung und Laborinstrumente. In jedem Kapitel werden neue Produkte und Lösungen vorgestellt. Die aktuelle Ausgabe umfasst 192 Seiten und ist in sieben Sprachen erhältlich. Die Auflage liegt bei mehr als 25.000 Exemplaren.

[zurück zum Inhalt](#)

11. Henkel Packaging Forum 2008

Neue Perspektiven und Innovationen erwarten die Teilnehmer des Henkel Packaging Forums 2008 in Düsseldorf. Es findet am 23. und 24. April in Düsseldorf statt. Unter besonderer Berücksichtigung der ökologischen Anforderungen informieren Referenten von Henkel und anderen namhaften Firmen über zukunftsorientierte Lösungen für die Verpackungsindustrie. Pünktlich zum Start der Interpack stellt die Henkel-Veranstaltung eine Ergänzung für Besucher der Interpack dar.

Als langjähriger und kompetenter Partner der Verpackungsindustrie lädt Henkel Branchenfachleute zu einem eintägigen Packaging Forum 2008 nach Düsseldorf ein. In praxisnahen Vorträgen sollen aktuelle Trends im Konsumgüterbereich aufgezeigt, gesetzliche Rahmenbedingungen erläutert sowie über die neuesten Entwicklungen in der Maschinentech­nologie berichtet werden. Neben Henkel-Spezialisten werden externe Referenten der Firmen Mondi Packaging, Bobst S.A., Nestlé, Unilever, Meypack, Gerhard Schubert GmbH und vom Fraunhofer Institut referieren. Nach der Veranstaltung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, bei einem gemeinsamen Abendessen Erfahrungen auszutauschen und sich im persönlichen Gespräch mit den Experten kompetent beraten zu lassen.

Ausführliche Informationen zum Programm sowie eine Online-Anmeldung sind im Internet zu finden oder können unter der Faxnummer +49 (2 11) 79 81 71 68 angefordert werden. Die Veranstaltung richtet sich auch an ausländische Besucher, eine Simultanübersetzung in Englisch wird angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos.

www.henkel.com/packagingforum

[zurück zum Inhalt](#)

12. Byk schreibt "Outstanding Paper Award" aus

Die Firma Byk-Chemie, Wesel, Spezialist für Additive zur Papieroberflächenveredelung, verleiht zur Feier des 100-jährigen Bestehens der Schwedischen Vereinigung der Zellstoff- und Papieringenieure SPCI erstmalig den "Outstanding Paper Award". Derzeit seien über 4000 verschiedene Papierqualitäten auf dem Markt. Hinzu komme ein reichhaltiges Angebot für Nischen- und Sonderanwendungen. Die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Papier sind einerseits auf unterschiedliche Rohstoffe, andererseits auf eine breite Palette an Fertigungs- und Veredlungsmethoden zurückzuführen. Mit diesem Preis will Byk Papiere, die sich durch außergewöhnliche Eigenschaften oder Einsatzmöglichkeiten auszeichnen, würdigen. Preiswürdig sind so die Erzeugnisse von Firmen, die in mindestens einem der folgenden Bereiche außergewöhnlich sind:

Einsatz von Rohstoffen, Produktion - von handwerklichen Methoden bis hin zu besonders schnellen Maschinen, Veredelung und Oberflächenbehandlung, Endanwendung, andere außergewöhnliche Eigenschaften.

Die 25 besten Papiersorten werden am 28. Mai 2008 um 22.00 Uhr während der Jubiläumsfeier im Gröna-Lund-Park in Stockholm vorgestellt. Der erste Preis ist mit 1000 Euro dotiert. Firmen, die teilnehmen möchten, senden eine Kurzbeschreibung des Papiers mitsamt einem Foto oder Muster bis zum 21. Mai 2008 an: Byk-Chemie GmbH, Arne Krolle, Abelstrasse 45, 46483 Wesel, Deutschland, Arne.Krolle@altana.com.

[zurück zum Inhalt](#)

I. PERSONALIA



Peter Tielemans ist seit 1. April neuer Leiter für Marketingkommunikation und Geschäftsentwicklung bei der Firma Sappi Fine Paper Europe, Brüssel. In seiner neuen Position leitet er das europäische Verkaufs- und Marketingkommunikations-Team. Er ist außerdem verantwortlich für die weitere Entwicklung und Implementierung (Customer Relationship Management). Tielemans kam 1991 zu Sappi und hat verschiedene Positionen unter anderem als technischer Verkaufsmanager in Sappis Verkaufsbüro Benelux inne gehabt.



Dirk Bergmann (28) ist seit dem 1. März 2008 für die Firma Sun Chemical/ Hartmann Druckfarben, Frankfurt, als Manager New Business tätig. Er verfügt über Berufserfahrung in der grafischen Industrie, die er unter anderem als Produktmanager und Marketingspezialist des Feinpapiergroßhändlers Igepa gesammelt hat. Bergmann ist gelernter Drucker und Industriekaufmann.

Björn Wahlroos ist neuer Vorsitzender des Verwaltungsrats des finnischen UPM-Konzerns. Seine Stellvertreter sind Dr. Georg Holzhey und Berndt Brunow. Auf der diesjährigen Hauptversammlung wurde die Gesellschaft autorisiert, mehr als 51 Millionen Aktien zurückzukaufen. Diese Aktien sollen gegebenenfalls zum etwaigen Kauf von Gesellschaften oder Investitionen genutzt werden.

Vorschau
apr MAGAZIN,
Nr. 05/08

erscheint am
07.05.2008

Anzeigenschluss:
23.04.2008

aus dem Inhalt:

- Prozess-automatisierung und Überwachung
- Vorbericht zur DRUPA

Bestellen Sie
hier Ihr
kostenloses
Probeheft

Vorschau
EXTRAHEFT
WELLPAPPE
3/2008

erscheint am
11.06.2008

Anzeigenschluss:
30.05.2008

aus dem Inhalt:

Alles rund um
die Wellpappe!

Bestellen Sie
hier Ihr
kostenloses
Probeheft



Andreas Rauscher

Andreas Rauscher (42) ist seit dem 1. April neuer Geschäftsführer der Firma UPM Schwedt. Der im österreichischen Zeltweg Geborene hat an der Technischen Universität in Graz Verfahrenstechnik studiert. Seine beruflichen Stationen führten ihn von Sappi Gratkorn (Österreich) über Perlen Papier (Schweiz), Hallein Papier (Österreich), MD Papier (Plattling, Deutschland) zu UPM Steyrermühl in Oberösterreich. Dort begann er 1998 seine Tätigkeit als Assistent der Fabrikationsleitung und übernahm später die Produktionsleitung der Papiermaschine 4. Seit Mitte des Jahres 2000 war er im Werk Steyrermühl mit der Leitung der Gesamtproduktion und der Technologie betraut. Andreas Rauscher löst **Juha Kääriäinen** ab, der nach Tätigkeit als General Manager des Werkes Schwedt zu Beginn des Jahres die Leitung des UPM-Werkes Tervasaari, Finnland, übernommen hat. Bei UPM Schwedt produzieren rund 290 Mitarbeiter bis zu 305.000 Jahrestonnen Zeitungsdruckpapier.

Ferdinand Fuhrmann ist neuer operativer Leiter von vier Papierfabriken innerhalb der Smurfit Kappa Group. Neben der Leitung des österreichischen Werkes in Nettingsdorf und des slowakischen Werkes in Sturovo wird er neuer Vorstandsvorsitzender des so genannten Virgin Fibres Cluster. Dadurch ist er auch verantwortlich für die Werke in Facture (Frankreich) und Pitea (Schweden).

Der Verwaltungsrat der Schweizer Chemie + Papier Holding (CPH), Perlen, schlägt als seinen neuen Vorsitzenden **Christian H. Wipf** vor. Er wird Nachfolger des aus Altersgründen in den Ruhestand tretenden **Franz Jung. Hans Schaller**, der bisherige Vorstandsvorsitzende der CPH-Gruppe, soll im Frühjahr 2009 in den Ruhestand treten. Der Verwaltungsrat will bis zum Sommer dieses Jahres einen Nachfolger finden.

[zurück zum Inhalt](#)

II. KURZ NOTIERT

Deutschland

Die Paul Hartmann AG, Heidenheim, hat eine neue Tochtergesellschaft mit dem Namen Vivello gegründet. Sie wird zunächst mit fünf Mitarbeitern die Betreuung von alten Menschen organisieren. Zielgruppe des neuen Unternehmens seien vor allem die Kinder von Eltern, die weit entfernt wohnen und sich nicht selbst um ihre Eltern kümmern können. Falls nach den ersten Erfahrungen die Nachfrage den Plänen von Hartmann entspricht, möchte das Unternehmen das Angebot auf München oder Stuttgart ausdehnen. Mittelfristig sei die Vermarktung per Franchise-System denkbar. Der Vertrieb von Hartmann-Produkten, z. B. solchen für Inkontinenz, stehe bei der Neugründung nicht im Vordergrund, so das Unternehmen.

Die Firma SSI Schäfer Noell, Giebelstadt, ein Anbieter von Lager- und Fördertechnik, hat einen neuen Geschäftsbereich Pulp & Paper geschaffen. Zu seinen Kunden zählt das Unternehmen bereits die Firma Sappi Europe, die Wepa-Gruppe und die Felix Schoeller Holding. Offensichtlich sieht das Unternehmen noch weitere Wachstumsmöglichkeiten in der Papierbranche.

Australien

Die Flint Group, Luxemburg, hat eine Vereinbarung unterschrieben, die die Übernahme des Verpackungsfarbengeschäfts der familiengeführten Firma Siegwerk, Siegburg, in Australien und Neuseeland vorsieht. Die Vereinbarung umfasst das bestehende Geschäft inklusive der Marketing- und Vertriebskanäle von Siegwerk in beiden Ländern. Das zu übernehmende Produktportfolio besteht aus dem Druckfarbengeschäft für flexible Verpackungen, Verpackungs-Bogenoffset, dekorative Lacke und Drucklacke. Das zu akquirierende Geschäft in Australien und Neuseeland hat ein jährliches Volumen von rund 25 Mio. Euro. Das Ende der Transaktion wird für Ende April 2008 erwartet - vorbehaltlich der Genehmigung durch die örtlichen Behörden. Über den Kaufpreis haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

Brasilien

Die brasilianische Firma Veracel, ein Jointventure des Stora Enso-Konzerns, erhielt Mitte März für ihre Forstplantagen die Zertifizierung nach dem Forest Stewardship Council (FSC). Gleichzeitig bekam das Unternehmen eine FSC-Zertifizierung für die Chain of Custody. Beide Zertifizierungen haben eine Gültigkeit von fünf Jahren. Der Zellstoff, der im Zellstoffwerk Veracel produziert wird, ist seit Mitte März FSC-zertifiziert. Stora Ensos Anteil an der Zellstoffproduktion geht an verschiedene Stora Enso-Werke weltweit. Die Forstplantagen von Veracel sind jetzt nach zwei Forstmanagementsystemen zertifiziert - dem Cerflor, gebilligt vom Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC), und dem FSC.

China

Die Altpapierausfuhren nach China sind weiterhin auf hohem Niveau. Für das Gesamtjahr 2007 betrug der Altpapierexport 647.202 Tonnen (plus 0,2%). China ist damit nach den Niederlanden (934.665 Tonnen, minus 29,9%) zweitgrößtes Lieferland deutscher Altpapierexporteure.

Schweiz

Die Schweizer Firma Behr Bircher Cellpack (BBC Group), Villmergen, hat für die Übernahme des Schweizer Verpackungsunternehmens Baumgartner 412 sfr pro Aktie geboten. Das in der Sensorik bei flexiblen Verpackungen und bei Kabelzubehör tätige Unternehmen hatte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 330 Mio. sfr. Die Firma Baumgartner hat das Angebot als ungenügend zurückgewiesen. Der jetzt angebotene Kaufpreis liege deutlich unter einem bereits vorher von dem Unternehmen genannten Betrag. Der Verwaltungsrat von Baumgartner hat bisher zu dem Kaufvorhaben keine Stellung genommen.

[zurück zum Inhalt](#)

III. IMPRESSUM

Verlag: P. Keppler Verlag GmbH & Co. KG
Industriestraße 2, D-63150 Heusenstamm (Germany)
Tel. +49 (0)6104 / 606 - 0, Telefax +49 (0)6104 / 606 - 336
www.kepplermediengruppe.de
info@kepplermediengruppe.de

Geschäftsführung: Eckhart Thomas

Redaktion: Dipl.-Kfm. Gerhard W. Brucker (Chefredakteur)
g.brucker@kepplermediengruppe.de
Siegfried Jütte (technische Redaktion)
s.juette@kepplermediengruppe.de

Beiträge mit namentlicher Kennzeichnung geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.

Bereichsleitung
Papier- und Druckzeitschriften: Petra Hanke, Telefon +49 (0)6104 / 606 - 360
p.hanke@kepplermediengruppe.de

Anzeigenleitung: Marion Apitz, Telefon +49 (0)6104 / 606 - 304
m.apitz@kepplermediengruppe.de

Es gilt für das apr Magazin die Preisliste Nr. 55 vom 1.1.2008 und für das apr Extraheft WELLPAPPE die Preisliste Nr. 3 vom 1.1.2008.

Web Content: Mike Wilhelm, Telefon +49 (0)6104 / 606 - 202
m.wilhelm@kepplermediengruppe.de

Vertriebs-Service: Sandra Konrad, Telefon +49 (0)6104 / 606 - 210
s.konrad@kepplermediengruppe.de

Bezugspreis (Jahresabonnement): Inland: Euro 190,- inkl. Versandkosten und gesetzl. MwSt.
Ausland: Euro 220,- inkl. Versandkosten.
Ermäßigung für Schüler, Studenten und Azubis (gegen entsprechenden Nachweis): 50% auf den Nettobezugspreis.

Erscheinungsweise (hier klicken!)

Bestellungen direkt beim Verlag oder beim Buchhandel. Der Mindestbezugszeitraum beträgt ein Jahr. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate vor Ablauf des Abonnementjahres. Das Abonnement verlängert sich automatisch.

Bankkonto: Deutsche Bank Offenbach
Kto.-Nr. 113 5607, BLZ 505 700 18.
Wir akzeptieren folgende Kreditkarten:
Eurocard, MasterCard, Diners Club, Visa und American Express.

Versandort: Frankfurt am Main D1096

IV. **ZU IHRER INFORMATION**

Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausschließlich für den in dieser E-Mail bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der richtige Adressat oder dessen Vertreter sind, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung. Jede Form der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts der apr PAPIER-ZEITUNG ist unzulässig. Der Herausgeber der apr PAPIER-ZEITUNG ist die Allgemeine Papier-Rundschau (im Folgenden apr) mit Sitz in 63150 Heusenstamm, Industriestrasse 2. Für die Inhalte zeichnen die Content-Lieferanten verantwortlich. Die ausschließlichen Nutzungsrechte für die in diesem verwendeten Inhalte liegen bei der apr. Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist ohne ausdrückliche Genehmigung der apr in jeglicher Form in jedem Medium verboten.

[zurück zum Inhalt](#)

Werbemöglichkeiten in der apr-"PAPIER-ZEITUNG"

Start  Home